

Zeitungsausschnitt

0	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
0	RN	Ruhrnachrichten	0	Lokales
0	WZ	Westdeutsche Zeitung	X	Gesamtausgabe
X	CA	Cronenberger Anzeiger	vom	23.01.2002



+++ Der „Löschzug Cronenberg der Freiwilligen Feuerwehr“, so wie die „Leute Florians“ jetzt offiziell heißen, konnte bei der **Jahreshauptversammlung** wieder eine beachtliche Bilanz vorlegen. Insgesamt wurde die Wehr 124-mal alarmiert. Dabei galt es 32 Brände zu bekämpfen. 27 Hilfeleistungen wurden erbracht und die „Ersthelfer“ kamen auf insgesamt 65(!) Einsätze. Damit wurde diese Gruppe im letzten Jahr erneut noch

stärker gefordert. Das lässt die Frage aufkommen, wann es auf den Südhöhen endlich den zweiten Rettungswagen gibt. Außerdem ist es um den seit lange geforderten Bau der Rettungswache-Süd sehr still geworden. Denn angefordert wird der Löschzug Cronenberg auch in andere Stadtteile. Den „heißesten Dreitage-Einsatz“ hatte die Cronenberger Wehr im November. Erst erfolgte in einer Nacht ein blinder Alarm bei einem Cronenberger Unternehmen. Während in der nächsten Nacht die Wehr zehn Stunden beim Großbrand in der Grün-siegel-Passage in Barmen im Einsatz war, rückten die Ersthelfer zum Einsatz zum Rathausplatz aus. Auf der Rückfahrt von Barmen mussten die Cronenberger Ersthelfer noch eine Person am Kaisergarten reanimieren. Nach einer weiteren Fahrt am Nachmittag zur Großbrandstelle in Barmen wurden die Helfer noch Zeuge eines Verkehrsunfalls auf der Cronenberger Straße, bei dem sie die Unfallstelle absicherten und die Verletzten bis zum Einsatz des Rettungswagens betreuten. Am dritten Tag brannte dann an der Ambosstraße ein PKW und während der anberaumten Arbeitskreissitzung ging der „Piepser“ zum Einsatz in der Kohlfurth, wo ein zweigeschossiges Fachwerkhäuschen ausbrannte. Doch neben Einsätzen gilt es für die Wehrleute noch sich weiterzubilden, zu üben, aber auch, und das kommt bei der Cronenberger Wehr nicht zu kurz, zu feiern. Engagiert waren die Mitglieder unter anderem auch beim Osterfeuer der Lebenshilfe, bei der Gedenkstunde des Volkstrauertages am Ehrenmal und bei der Werkzeugkiste. Derzeit liegt die Personalstärke bei 45 Aktiven. Befördert wurden im letzten Jahr Marian Furmanek zum Oberbrandmeister, sowie Dominik Capozzoli zum Unterbrandmeister. Geehrt wurden Holger Arenz für seine 10jährige Tätigkeit für die Jugendfeuerwehr und Christian Oertel, der in drei verschiedenen Lehrgängen der Feuerwehr jeweils Lehrgangsbester wurde. Heinz-Günter Vitt und Hans Peter Mühlhoff erhielten das Feuerwehrabzeichen in Gold für eine 35-jährige Mitgliedschaft, sowie Hans-Peter Wieczorek für seine 25jährige Mitgliedschaft. Enttäuscht nahmen einige Mitglieder zur Kenntnis, dass es von der Leitung der Feuerwehr Wuppertal keiner für erforderlich hielt, nach Cronenberg zur Jahreshauptversammlung zu kommen. „Und das, wo wir gerade das Jahr des Ehrenamtes hatten.“+++